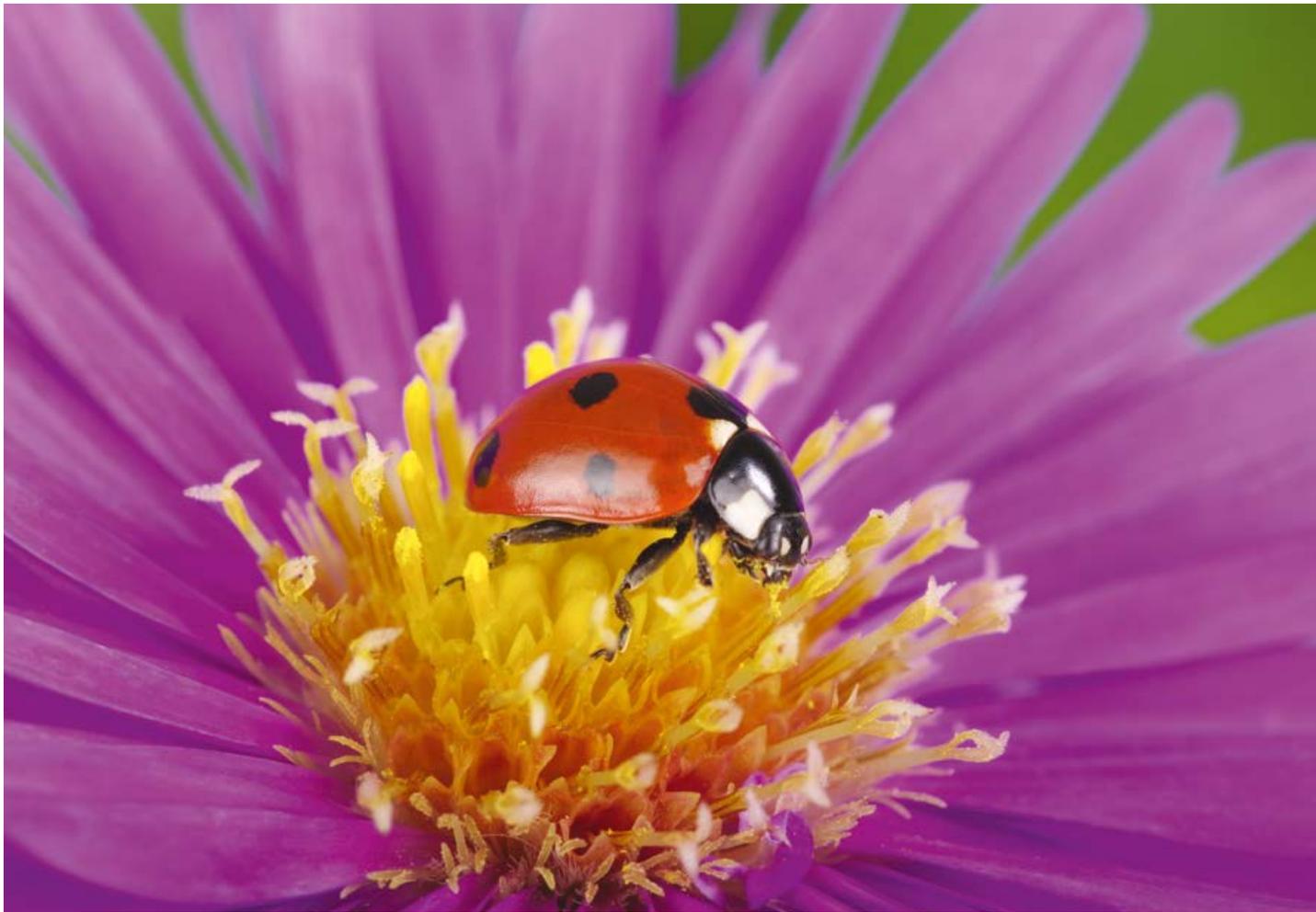


Sonnenzeit

Johann-Benedikt-Bembé-Stift



Stimmungsvolle
Weihnachtsfeier

Unsere Azubis
im Alltag

Ausgelassene
Faschingsfeier

1/24

Inhalt

Vorwort	3
Ehrenamtliche Aktivitäten	4
Unsere Bewohnenden stellen sich vor	5
Fasching im Bembé-Stift: Buntes Treiben	6
Unsere Azubis im Alltag	7
Tanz in den Mai	8
Geburtstage	9
Weihnachtsfeier Bewohnende	10
Glaube & Leben	12
Gedicht	14
Rätsel	15
Sommerfest für unsere Bewohnenden	16
Dankeschön an die Mitarbeitenden	17
Weihnachtsfeier Mitarbeitende	18
Gedenken	20
Halbjahresrückblick	22

Impressum

Ausgabe 1/2024

Herausgeber:

Evangelische Heimstiftung GmbH
Johann-Benedikt-Bembé-Stift,
Bad Mergentheim
Roswitha Brenner, Hausdirektorin

Redaktionsanschrift:

Sonnenzeit
Herrenwiesenstr. 10
97980 Bad Mergentheim
Telefon: 07931 931-0
Telefax: 07931 931-444
johann-benedikt-bembe-stift@
ev-heimstiftung.de

Redaktion:

Roswitha Brenner (verantwortlich),
Jennifer Bochnig

Basisgestaltung und Redaktionssystem:

AmedickSommer GmbH, Stuttgart

Druck:

Thema Druck GmbH, Kraichtal

Fotografie:

Alle Fotos Evangelische Heimstiftung
mit Ausnahme von
Seite 1: Alekss, Fotolia
Seite 12: refresh(PIX), Fotolia
Seite 15: service-denksport.de
Seite 20: Jakkapan Jabjainai, Adobe Stock

Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische Verwendung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter Angabe der Quelle gestattet. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der der Redaktion identisch sein muss.



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Hauszeitschrift präsentieren zu dürfen.

Ein Thema, das uns derzeit beschäftigt, ist das Thema Vielfalt. Die EHS entwickelt ein Konzept zum guten Umgang mit Vielfalt, zur Nutzung der daraus entstehenden Chancen und um Benachteiligungen zu vermeiden. Unsere Kundinnen und Kunden und unsere Mitarbeitenden spiegeln eine große Vielfalt wider. Jeder hat seine eigene Geschichte, seine eigenen Erfahrungen und Lebensphilosophien. Einige Mitarbeitende aus fernerer Ländern bringen auch eine andere Mentalität mit. Wir begegnen allen Menschen mit Offenheit, das macht unser Leben in der Einrichtung interessant und abwechslungsreich.

Zum diesjährigen Sommerfest kreierten wir eine Ausstellung über alle Länder, die in unserer Einrichtung vertreten sind. Unsere Mitarbeitenden haben auf Welt- und Deutschlandkarte Punkte für ihre Herkunft gesetzt. Wir genießen die Vielfalt und sind stolz auf alle Mitarbeitenden im Team, mit ihren teils unterschiedlichen persönlichen Erfahrungen und Lebensweisen.

Gerade durch die Vielfalt der Menschen, denen wir begegnen, erfahren wir im Miteinander immer wieder neue Perspektiven und bereichern dadurch unser eigenes Leben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass Sie an unseren Beiträgen Gefallen finden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Roswitha Brenner



Herr Kolatke mit der Grundschule Wachbach

Unser Ehrenamtlicher Hans-Joachim Kolatke bereitet unseren Bewohnenden mit den Grundschülerinnen und -schülern aus Wachbach immer wieder eine große Freude: Sei es, um mit ihnen an Weihnachten Weihnachtsplätzchen oder an Fasching Krapfen zu backen. Die Weihnachtsplätzchen wurden in kleine Tütchen verpackt und an alle Bewohnenden verteilt.

An Fasching hat Herr Kolatke leckere Krapfen gebacken, die Kinder bastelten mit unseren Bewohnenden

Luftschlangen sowie Faschingsdeko für unsere Faschingsfeier, auch schöne Clowns wurden fleißig gebastelt.

Im Anschluss führten die Kinder der Grundschule noch einen Tanz auf. Alle Bewohnende waren begeistert und so folgte eine Zugabe. Wir danken Herrn Kolatke für sein stetiges Engagement in unserer Einrichtung und den Kindern aus der Grundschule! Wir freuen uns sehr über weitere gemeinsame Projekte!



Jeden Dienstag Nachmittag findet in der Cafeteria Ehrenamtliches Singen statt.

Die Bewohnenden sind alle herzlich willkommen, teilzunehmen und mitzusingen.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden für ihr Engagement und freuen uns auf viele weitere Nachmittage!

Wussten Sie schon?

Jede Treppenstufe kann das Leben um bis zu vier Sekunden verlängern. Laufen sorgt dabei gleichzeitig dafür, dass die Rückenmuskulatur trainiert und gestärkt wird. Wenn wir also zweimal täglich jeweils drei Stockwerke mit 20 Stufen gehen, könnte an einem Tag die eigene Lebenszeit um acht Minuten verlängert werden.

Gehen statt fahren

Wir fahren zum Einkaufen, zur Arbeit oder zum Sport. Jeder nicht gefahrene Kilometer erspart uns Benzinkosten und schützt die Umwelt. Geht man pro Tag nur einen Kilometer zu Fuß, statt ihn mit dem Auto zu fahren, spart man 147 Gramm Kohlenstoffdioxid und somit 54 Kilogramm im Jahr. Als Ausgleich müssten wir fünf Bäume pflanzen.



Unsere Bewohnenden



Stefano Sparaco

Mein Name ist Stefano Sparaco, ich bin 81 Jahre alt und seit Juli 2023 im Johann-Benedikt-Bembé-Stift. Ich fühle mich hier sehr wohl, was vielleicht auch damit zu tun hat, dass ich früher als Lackierer beim Bembé gearbeitet habe. Ich bin in Italien geboren, in der Nähe von Neapel.

In Deutschland lebe ich seit über 50 Jahren. Ich habe fünf Kinder und bin früher sehr viel verreist in ganz Europa. Ich finde es sehr interessant, was von der Welt zu sehen. Ich war 16 Jahre lang Besitzer der Rocklegend in Bad Mergentheim. Das war eine schöne, unvergessliche Zeit für mich.

Ich bin Renate Kögler und wohne seit September 2023 hier. Ich komme gebürtig aus Freiburg. Bevor ich hier her kam, habe ich mit meinem Mann zusammen 14 Jahre in einer Wohnung in Scharnhausen gelebt. Mein Mann ist vor vier Jahren verstorben. Wir waren 50 Jahre glücklich verheiratet. Ich habe einen Sohn und eine Tochter und zwei gesunde Enkelkinder. Mein Bruder lebt noch in Freiburg und wir haben telefonisch Kontakt. Ich habe eine Lehre zur Großhandelskauffrau abgeschlossen. Mein Mann war in seiner Freizeit bei der Feuerwehr und einem Musiktrio. Ich habe früher gerne Geräteturnen gemacht und war damals sogar in München beim Deutschen Turnfest dabei.



Renate Kögler



Pina Carbone

Hallo, mein Name ist Pina Carbone, ich bin 72 Jahre alt und seit Oktober 2023 im schönen Bembé Stift in Bad Mergentheim. Mir gefällt es hier sehr gut. Ich habe schönen Anschluss gefunden. Mittags spiele ich gerne mit Josef Olkus und Ingrid Reichel „Mensch ärgere dich nicht“. Geboren bin ich in Calabrien und lebe seit

1958 in Deutschland. Ich bin gelernte Friseurin. Ich habe eine Tochter, zwei Söhne und drei Enkelkinder. In meiner Freizeit habe ich immer sehr gerne gestrickt und gemalt. Ich bin sehr tierlieb, hatte immer Haustiere, Vögel, Hunde und einen sprechenden Papagei, namens Lora. Jetzt mache ich mir hier noch eine schöne Zeit.

Ich heiße Anneliese Schultz, bin 86 Jahre alt und lebe seit sieben Jahren im Wohnbereich Sonnenschein. Ich habe einen Sohn und zwei Brüder. Geboren bin ich in Danzig. Dort habe ich meine ersten sechs Lebensjahre verbracht. Ich habe eine Ausbildung zur Physiotherapeutin in Kassel absolviert. Mein Mann und ich sind sehr viel gereist. Wir waren in Italien, Teneriffa, Mallorca und Ibiza.

In meiner Freizeit habe ich getanzt. Ich war mit 16 Jahren Würtembergische Tanzsportmeisterin. Tanzen war meine große Leidenschaft. Ich freue mich, meinen letzten Lebensabschnitt im Johann-Benedikt-Bembé-Stift verbringen zu dürfen.



Anneliese Schultz

Helau und Alaaf

Fasching im Bembé-Stift

9. Februar 2024: Buntres Treiben in der Cafeteria mit unseren Bewohnenden vom Johann-Benedikt-Bembé-Stift. Zu Gast: die Showtanzgruppe aus Gerichtstetten mit stimmungsvoller Musik, Krapfen und Bowle.

Um 14 Uhr wurden die Bewohnenden von den Wohnbereichen in die Cafeteria gebracht. Auch die Bewohnenden vom Betreuten Wohnen fanden sich in der Cafeteria ein (Foto unten links). Alle Bewohnenden waren festlich verkleidet, trugen Hüte, Perücken und Luftschlangen um den Hals.

Um 14.30 Uhr starteten wir mit Kaffee, Krapfen und selbstgemachter Bowle. Im Hintergrund lief bereits närrische Musik, zu der die Bewohnenden immer wieder mitschunkelten. Die Showtanzgruppen trafen ein. Die Kleinen begannen mit ihrer Showeinlage und begeisterten unsere Bewohnenden so sehr, dass eine mehrfache Zugabe erwünscht war. Diesem Wunsch kamen sie gerne nach.

Im Anschluss folgten die Hippies mit ihrer Showeinlage zum Welt-



Hedwig Fischer und Franz Walbert beim Feiern

frieden. Auch sie wurden reichlich bejubelt und beklatscht, so dass auch hier eine Zugabe erfolgte. Nach reichlich Bowle wurde fleißig zu närrischer Musik getanzt und gesungen, sowohl von den Mitarbeitenden als auch von den Bewohnenden.

Gegen 17 Uhr wurden die Bewohnenden wieder auf ihre Wohnbereiche gebracht und genossen dort ihr Abendessen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Showtanzgruppen aus Gerichtstetten und allen Helfern!



Unsere Gäste vom Betreuten Wohnen



Die Tanzgruppe von Gerichtstetten



Närrisches Treiben mit Kaffee und Krapfen



Bei der Arbeit

Unsere Auszubildenden

Im Jahr 2020 ist die neue generalistische Pflegeausbildung auch in Baden-Württemberg gestartet. Unsere Auszubildenden geben Einblicke in ihren Pflegealltag und berichten über den Ablauf und die Aufgaben im Rahmen der neuen Ausbildungsform.



Pia Marie Göller misst den Blutdruck von Maria Beetz



Agnes Piech hilft Dorothea Göschel beim Schuhe anziehen



Ilaha Allahverdiyeva mit Matthias Gleißner

Alle künftigen Pflegekräfte sollen in den ersten beiden Jahren ihrer Ausbildung die gleichen Inhalte in Theorie und Praxis vermittelt werden, so das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration. Das Sozialministerium ist auch für die Umsetzung der Pflegeberufereform zuständig. Ziel ist es, mit der Neugestaltung der Pflegeberufe die Ausbildung vielfältiger und damit attraktiver werden zu lassen, um mehr Auszubildende für die Pflege zu gewinnen und um einen wichtigen und großen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels zu leisten.

Den Auszubildenden sollen für die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in akut, dauerhaft stationären und ambulanten Pflegesituationen fachliche, soziale, methodische, soziale, interkulturelle und kommunikative Kompetenzen sowie

Lernkompetenz und die Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion vermittelt werden. Die dreijährige Ausbildung umfasst 2.100 Stunden Theorie und mindestens 2.500 Stunden Praxis und endet mit einer staatlichen Prüfung. Die Schülerinnen und Schüler leisten

Außeneinsätze in der stationären Langzeitpflege, der stationären Akutpflege, der ambulanten Akut- und Langzeitpflege sowie in der pädiatrischen und psychiatrischen Versorgung ab.

Wir wünschen allen Auszubildenden ganz viel Spaß!

Stell dir vor, es gibt einen Ausbilder nach deinen Vorstellungen.

Bei uns kannst du selbst entscheiden, wie deine Zukunft aussieht. Entdecke deine #GutePflegeAusbildung:

- **Pflegeschwester/-mann** (m/w/d)
- **Altenpflegehelfer** (m/w/d)

www.ev-heimstiftung.de/karriere/pflegeausbildung/

Engelische Heimstiftung

Gute Pflege.

Bewirb dich gerne bei Interesse. Wir freuen uns auf neue Kollegen.

30. April 2024

Tanz in den Mai

Wir lassen unser diesjähriges Maifest mit stimmungsvoller Musik, Bowle, Schunkeln, Tanz und guter Laune nachklingen.

Am Dienstag, 30. April 2024 um 14 Uhr fand unser alljährliches Ritual „Tanz in den Mai“ statt. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite, die Sonne strahlte.

Die Bewohnenden wurden von den Wohnbereichen in die Cafeteria zu Kaffee und Kuchen gebracht. Familie Haug unterstützte wieder mit stimmungsvoller Musik zum Schunkeln und Tanzen (Bild unten links). Franz Walbert stimmte mit Christa Haug in einen schwungvollen Walzer ein.

Gaby Groll und Kathrin Heck bereiteten in dieser Zeit eine leckere Maibowle, mit und ohne Schuss, zu. Die Maibowle wurde aus verschiedenen Obststückchen, Minzblätter, Apfelsaft, Fruchtcocktail, Wasser und Sekt zubereitet.

Zwischendrin wurden immer wieder fleißig Lieder gesungen und mit der Maibowle angestoßen. Es wurden bunte Kreppbänder vorbereitet und zugeschnitten. Die Bewohnenden wurden in den Garten gebracht und vor unserem Baum (Bild oben rechts)



Unser schöner Maibaum

versammelt. Unsere Alltagsbegleiterinnen und -begleiter schmückten den Baum mit den bunten Kreppbändern. Dieser wurde im Anschluss von allen bestaunt und beklatscht. So fanden noch nette Gespräche bei schönem Wetter im Garten statt.

Danach wurde noch einmal eine Runde Maibowle ausgegeben und Familie Haug spielte noch ein paar Lieder.

Die Bewohnenden wurden von den Mitarbeitenden in die Wohnbereiche zum Abendessen zurück gebracht. Es wurde aufgeräumt, die bunten Kreppbänder wurden beim fleißigen Tanzen im Wind bestaunt und alle Helfer genossen noch eine Maibowle.

Vielen Dank an alle Helfenden sowie an Familie Haug für die musikalische Unterstützung.



Franz Walbert und Christa Haug schwingen das Tanzbein, liegt wohl an der guten Musik und der Maibowle



Unsere Geburtstagskinder

4. Juli

Elke Maria Siegmann wird 77 Jahre

11. Oktober

Brigitte Gerstenberg wird 90 Jahre

16. Juli

Helga Bemba wird 100 Jahre

6. November

Renate Kögler wird 85 Jahre

28. Juli

Frau Birgit Kaiser-Kowarik wird 69 Jahre

22. November

Rosa Appel wird 95 Jahre

19. August

Josef Scheffel wird 80 Jahre

8. Dezember

Eduard Brandt wird 88 Jahre

4. September

Elke Ulshöfer wird 77 Jahre

19. Dezember

Gislinde Forkel wird 90 Jahre

5. September

Rose Elisabeth Müller wird 90 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

10. September

Uwe Ernst Archut wird 80 Jahre

24. September

Hildegard Kalbe wird 85 Jahre

28. September

Rosemarie Budnick-Wittig wird 85 Jahre



Die Gäste vom Betreuten Wohnen in Weihnachtsstimmung

Rückblick

Weihnachtsfeier für unsere Bewohnenden

Stimmungsvolle und weihnachtliche Begleitung durch Bernd Pöhlmann am Keyboard bei Christstollen, Plätzchen, Kaffee, Punsch und Glühwein in der weihnachtlich geschmückten Cafeteria

Am 22. Dezember 2023 fand unsere Weihnachtsfeier für unsere Bewohnenden ab 14 Uhr in der Cafeteria statt. Die Vorbereitungen gingen bereits am Vortag mit Dekoration der Cafeteria und Tische los. Es wurde Glühwein, Christstollen und Punsch besorgt.



Bernd Pöhlmann am Keyboard und Dorothea Göschel

Roswitha Brenner startete den Nachmittag mit einer weihnachtlichen Rede und begrüßte unsere Bewohnenden sowie die Mitarbeitenden und Bewohnenden des Betreuten Wohnens. Zudem konnte dieses Jahr als Programmpunkt Bernd Pöhlmann gewonnen werden. Bernd Pöhlmann trainiert unsere Mitarbeitenden in der Kommunikation und bot sich an, an der Weihnachtsfeier mit Keyboard und Gesang zu unterstützen.



Hans-Martin Schian und seine Frau Claudia Schian

Franz Walbert, Hedwig Fischer und Helga Bemba

Zum Einklang wurde gemeinsam ein Weihnachtslied angestimmt. Im Anschluss wurde Christstollen, Punsch und Glühwein verteilt. Allen hat es sehr gut geschmeckt.

Gaby Groll und Folke Stenz wechselten sich mit dem Vorlesen von weihnachtlichen Geschichten ab. Bernd Pöhlmann spielte zwischendurch schöne Weihnachtslieder. Alle Bewohnenden und Mitarbeitenden sangen bei „Oh du Fröhliche“ fleißig mit. Besonders unsere Bewohnerin Dorothea Göschel (Bild unten links) hatte sichtlich Freude am Singen und kannte jedes Lied auswendig. Es wurde von den Mitarbeitenden nochmals eine Runde Christstollen sowie Glühwein und Punsch ausgegeben. Bernd Pöhlmann unterbrach für eine kleine Essens- und Trinkpause das Spielen, währenddessen entstanden nette kleine Gespräche zwischen den Bewohnenden. Unsere Bewohnerin Irmgard Krimmer, aus dem Wohnbereich Rosengarten, trug im Anschluss ein weihnachtliches Gedicht vor.

Weitere weihnachtliche Geschichten wurden vorgetragen. Bernd Pöhlmann spielte zum Abschluss „Stille Nacht, heilige Nacht“, alle Bewohnenden und Mitarbeitenden stimmten mit ein. Es entstand eine tolle, fast magische Weihnachtsatmosphäre. Für das Abendessen wurden alle Bewohnenden gegen 17.30 Uhr wieder auf die Wohnbereiche gebracht, um den Abend

gemütlich ausklingen zu lassen. Die Mitarbeitenden begannen die Aufräumarbeiten, tranken gemeinsam noch ein oder zwei Glühweine und dekorierten kreativ für die Weihnachtstage.

Wir bedanken uns, besonders bei Bernd Pöhlmann und allen fleißigen Helferinnen und Helfern für den schönen Nachmittag.



Bewohnende vom Wohnbereich Waldblick



Liebesschlösser

„Marmor, Stein und Eisen bricht...“ – wer kennt ihn nicht, den 50 Jahre alten Schlager von Drafi Deutscher. „Es gibt einen, der zu dir hält“ – das ist auch die Botschaft der Liebesschlösser, die, mit Gravuren versehen, auf der Brücke über die Limmat in Zürich und an vielen anderen Plätzen von der ewigen Liebe derer zeugen, die sich damit verewigen wollten.

Vielleicht sollte man die Brücke ja auch in „Brücke der Hoffnung“ umbenennen aufgrund der Hoffnung von Hunderten, die sich hier festmachen: Nämlich dass die Verbindung zu ihm, zu ihr bestehen bleibt und hält. Brücken verbinden Menschen, Stadtteile und Länder miteinander. Gerade darum sind auch Brücken bevorzugte Objekte für die Anbringung solcher Liebesschlösser. Die Brücke als Symbol für die Verbindung, die dauerhaft bestehen bleiben soll.

Ob die Liebe der Menschen wirklich so lange hält, wie es die Schlösser tun, wenn sie nicht eines Tages von Amts wegen entfernt werden? Wie oft wird sich die ewige Liebe wohl als ein Luftschloss erwiesen haben? Die Scheidungsraten lassen nur begrenzten Raum für einen überschwänglichen Optimismus, so, wie er hier zum Ausdruck kommt.

„Marmor, Stein
und Eisen bricht...“

Oder zeigt sich in den Liebesschlössern nicht so sehr die optimistische Gewissheit einer ewigen Liebe, sondern vielmehr die sehnsüchtige Suche nach etwas, worin das flüchtige Glück Halt und Dauer findet? Manchmal ist es ja gut, die Hoffnung greifbar an etwas festmachen zu können. Ein Schloss, das besiegelt und deutlich macht: Das Glück wird mir ewig treu sein. „Marmor, Stein und Eisen bricht – aber unsere Liebe nicht!“

„Die Liebe ist eine
Gotteskraft, heißt es.“

Die Liebe ist eine Gotteskraft, heißt es. Wenn dem so ist, dann brauche ich kein Schloss an einer Brücke, sondern ich brauche das Vertrauen, dass diese Gotteskraft mich nicht verlässt, dass sie mich immer wieder erneuert und ich sie durch die Menschen, die mich begleiten und umgeben, erfahre. Wäre es nicht schön, es gäbe eine Brücke, an der sich Gottes Liebesschloss an mich und an dich, an euch und uns, an alle festmacht?

So denke ich und schaue an der Brücke hinauf Richtung Himmel. Und erinnere mich an die Zusage: Gott hat schon längst einen Bund mit dir geschlossen, einen Bund, der garantiert länger hält als jedes Liebesschloss der Welt. Er hat dir seine Liebe, seine Treue versprochen; und sein Versprechen gilt, das ist gewiss!

Manch große Liebe, die sich an der Brücke über die Limmat in Zürich verewigen wollte, ist bei der ersten Enttäuschung auseinander gebrochen. Gott aber sagt mir: Ich bin ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Liebe und Treue. Daran will ich mich klammern, diese Gewissheit will ich fest in mein Herz schließen. Damit kann ich sicher sein: Die Liebe wird auf immer mein Begleiter sein.

Pfarrer Dr. Thomas Mäule



Gedichte zur Jahreszeit

Wie freu' ich mich der Sommerwonne!

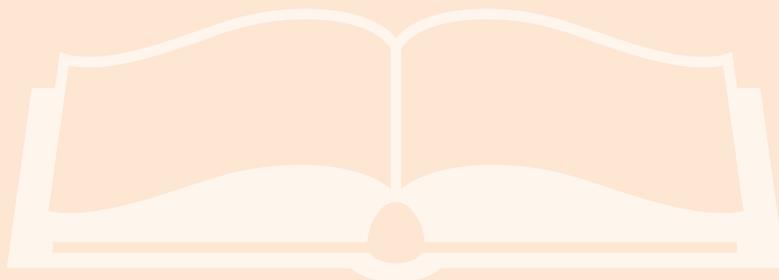
Wie freu' ich mich der Sommerwonne,
Des frischen Grüns in Feld und Wald,
Wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne
Und wenn's von allen Zweigen schallt!

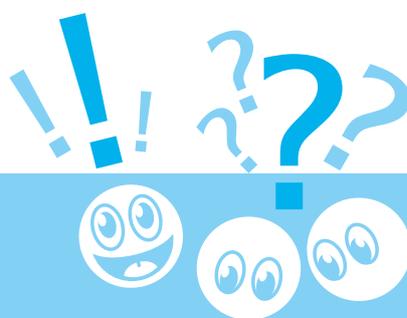
Ich möchte jedes Blümchen fragen:
Hast du nicht einen Gruß für mich?
Ich möchte jedem Vogel sagen:
Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Die Welt ist mein, ich fühl es wieder:
Wer wollte sich nicht ihrer freu'n,
Wenn er durch frohe Frühlingslieder
Sich seine Jugend kann erneu'n?

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,
Kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz;
Da wo ich bin, da bin ich gerne,
Denn meine Heimat ist mein Herz.

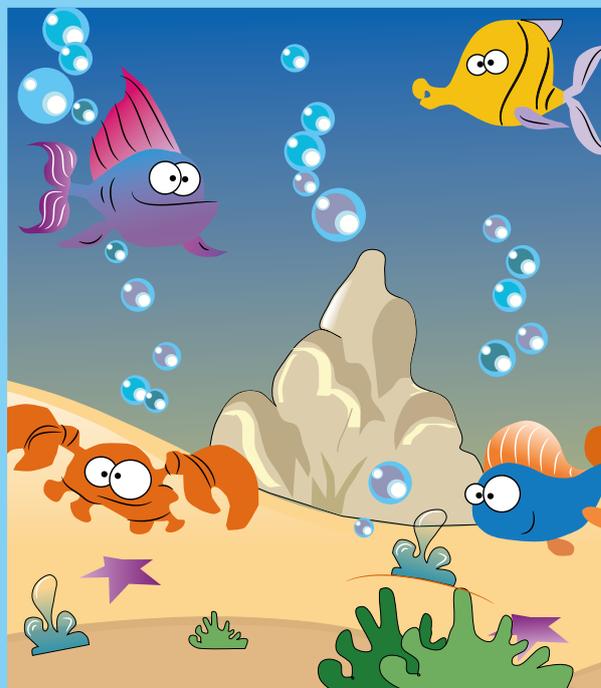
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(1798 – 1874)



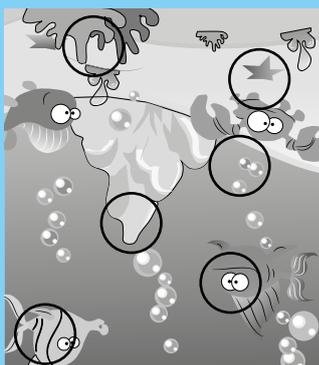


Rätsel

Finden Sie die 6 Unterschiede zwischen beiden Bildern!



Schonkost	▼	Zwiesgespräch	▼	Gewürz	Messergrieff	▼	Ausdruck beim Skat	▼	Mittelmeerbecken	Stockwerk	Vater und Mutter	▼
▶					Kontinent	▶	▼			▼		
					Gewitter							
Dickhäuter		bevor		Strand	▶				Abk.: Medizin		Träger einer Erbanlage	
▶		▼							▼		▼	
							Ansehen	▶				
							Bestätigung	▼				
Ausruf der Überraschung	▶		Buchart	Haarreihe am Auge		Weidmann	▶					
			▼	▼								
Schnittblume	▶								weil	▶		
Geburtsort	austral. Laufvogel	Schauplatz	▶									
▶	▼											
Leichtathlet		feuchte Bachwiese	▶									
▶												



E												
A												
A												
H												
E												
R												
D												
T												
E												
I												
M												
A												
G												
E												
R												
A												
D												
E												
N												
H												
E												
R												
D												
T												
E												
I												
M												
A												
G												
E												
R												
A												
D												
E												
N												
H												
E												
R												
D												
T												
E												
I												
M												
A												
G												
E												
R												
A												
D												
E												
N												
H												
E												
R												
D												
T												
E												
I												
M												
A												
G												
E												
R												
A												
D												
E												
N												
H												
E												
R												
D												
T												
E												
I												
M												
A												
G												
E												
R												
A												
D												
E												
N												

service-denksport.de

Sonnenzeit 1/2024 15



Sommerfest 2024

Jahrmarkt und Vielfalt für unsere Bewohnenden

Fröhliches Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest stand ganz unter dem Motto Vielfalt im Johann-Benedikt-Bembé-Stift. Es gab einen Jahrmarkt mit Dosenwerfen, Glücksrad, Würfelspielen, Zuckerwatte und Besuch vom Clown Lothar Lempp.

Die Vorbereitungen starteten bereits in der Woche zuvor. Die Deutschlandkarte und Weltkarte wurden für unsere Mitarbeitenden aufgehängt und die Spiele vorbereitet. Unsere Mitarbeitenden fixierten ihre Geburtsorte auf beiden Karten, um die verschiedenen Nationalitäten aufzuzeigen. Zudem wurde jedes Land kurz in einer Ausstellung vorgestellt (Bild rechts).

Am frühen Morgen starteten die Mitarbeitenden die Vorbereitungen. Bänke wurden aufgestellt, Tische dekoriert, Spiele aufgebaut, Getränke und Kuchen kalt gestellt, Salate vorbereitet und eingedeckt. Um 14 Uhr wurde das Sommerfest mit einem

geistlichen Impuls von Pfarrer Thomas Hämmerle begonnen. Anschließend begrüßte Roswitha Brenner die Gäste und bedankte sich für die zahlreiche Unterstützung und Hilfe. Die stellvertretende Oberbürgermeisterin Manuela Zahn schloss sich mit dankenden Worten der Rede an. Es folgte Hans Gerhard Höller mit einer musikalischen Unterhaltung zu Kaffee und Kuchen.

Während des gesamten Sommerfests gab es Spiele und Zuckerwatte. Dann besuchte uns der Clown Lothar Lempp mit seinem Programm „aus dem Karton“. Es wurde gelacht und getanzt (Bild oben). Zum Abschluss tanzte der Wohnbereich Waldblick mit



Gelebte Vielfalt

Steffen Haering zu dem Lied „Macarena“. Nach tosendem Applaus gab es eine Zugabe, der Roswitha Brenner und Mitarbeitende aus dem Wohnbereich Sonnenschein folgten. Zum Abendessen gab es leckere Schnitzel oder Grünkernküchle mit verschiedenen Salaten und Tzatziki. Die Bewohnenden wurden im Anschluss auf die Wohnbereiche gebracht, um den Abend ausklingen zu lassen.

Ein riesiges Dankeschön an alle Helfenden und Beteiligten!

Dank an unsere Mitarbeitenden

Im Rahmen unseres PIP-Programms veranstalten wir zweimal im Jahr als Dankeschön für unsere Mitarbeitenden ein gesundes Frühstück.

Es gibt immer verschiedene Themenbereiche, zu denen die PIP-Mitglieder und Mitarbeitenden leckere Sachen vorbereiten.



Gesunder Brunch

Halloween-Frühstück für die Mitarbeitenden



Frühstück und Glühwein als Dankeschön für unsere fleißigen Mitarbeiterinnen Claudia Wypysek, Bianca Untch, Uarda Shini und Tanja Sabo



Bowle und Bockwürste im Brötchen für die Mitarbeitenden zum Jahresabschluss



Stimmungsvoll in der Waldorahütte

Weihnachtsfeier im Schnee

Am 1. Dezember 2023 feierte das Team des Johann-Benedikt-Bembé-Stifts seine Weihnachtsfeier für Mitarbeitende in der Waldorahütte am Wildpark in Bad Mergentheim.



Unsere HDG genießt den warmen Glühwein

Die MAV organisierte in vertrauensvoller Absprache mit der Hausdirektion Roswitha Brenner die Mitarbeiterweihnachtsfeier in der Waldorahütte im Wildpark Bad Mergentheim. Das Wetter spielte mit, es war trocken, kalt und eine wunderschöne Schneelandschaft erwartete uns. Um 18 Uhr starteten wir mit einem Lagerfeuer, Glühwein- und Punschempfang und Stockbrot zum Selbermachen

(Bild unten links und oben links). Während des Empfangs wurde die Waldorahütte mit einem Holzofen mollig warm beheizt.

Um 18.30 Uhr fanden sich die Mitarbeitenden in der Hütte auf ihren Plätzen ein und Swantje Popp, Regionaldirektion sowie Roswitha Brenner, Hausdirektion, begrüßten und bedankten sich für die herausragende Leistung der Mitarbeitenden sowie Ehrenamtlichen des Hauses. Wie jedes Jahr wurden die Mitarbeitenden geehrt, die schon lange Jahre bei uns sind, es gab Blumensträuße und Urkunden. Im Anschluss fand ein EHS-Quiz statt, wobei es Gummibärchen zu gewinnen gab. Auch die ehrenamtlich Mitarbeitenden wurden herzlich begrüßt und für ihr Engagement im Haus geehrt.

Gegen 19 Uhr wurde von den Mitarbeitenden des Wildparks das Buffet eröffnet. Es gab viele bunte Salate, gebackenen Feta, Grillgemüse, Wildschweinbratwurst sowie Hirschbraten und Rehbraten. Zum Nachtsch servierten sie uns Eis mit heißen Himbeeren und Waffeln (Bild mittig rechts). Das gesamte Team ließ sich das Essen



Mitarbeitende beim Feiern



Gruppenbild bei Schnee vor der Hütte



Gemeinsames Anstoßen und Feiern

schmecken und führte dabei schöne Gespräche, ohne die Arbeit im Hinterkopf zu haben.

Nach dem gemeinsamen Abendessen stießen alle Mitarbeitenden gemeinsam auf den schönen Abend mit Wein, Sekt oder Bier an. An den Stehtischen außerhalb der Hütte entwickelten sich nette Gespräche, Shots wurden getrunken, wobei eine lockere und entspannte Atmosphäre entstand (Bild unten links). Und auch drinnen, vor dem warmen Holzofen, schmeckte der Wein (Bild unten Mitte links).

Auch unsere Mitarbeitenden von der HDG und unserer Reinigungsfirma vom Haus (Bild oben links) nahmen an der Weihnachtsfeier teil und genossen den Glühwein draußen am Lagerfeuer.

Wie jedes Jahr war die Stimmung lustig und ausgelassen. Alle Mitarbeitenden freuen sich schon jetzt auf die nächste Weihnachtsfeier und sind gespannt, was die MAV für uns organisiert.



Leckeres Essen bei der Weihnachtsfeier

Vielen herzlichen Dank an die MAV für die Organisation und Planung unserer Feiern, wir freuen uns auf weitere schöne Feste mit euch!

Zum Gedenken

Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück naht deinem Zelt.
Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf allen deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;
du schreitest über Löwen und Nattern,
trittst auf Löwen und Drachen.

Psalm 91, 10-13

Ignaz Landwehr
1930 – 2. Dezember 2023

Marie-Luise Künzel
1940 – 22. Dezember 2023

Hans-Dieter Kögler
1937 – 27. Dezember 2023

Alexandra Wild
1964 – 13. Januar 2024

Gertrud Scherer
1942 – 23. Januar 2024



Elsbeth Kleinschrot
1948 – 24. Januar 2024

Johann Sartison
1950 – 1. Februar 2024

Claudia Schian
1943 – 1. März 2024

Ulrich Knaus
1940 – 28. März 2024

Nikolaus Öchsner
1935 – 28. April 2024

Volkhard Cremer
1939 – 9. Mai 2024

Rosa Kurtz
1930 – 18. Mai 2024

Cäzilia Söllner
1944 – 20. Mai 2024

Elisabeth Jacobs
1926 – 8 Juni 2024

**Ibrahim
Hag-Mohamed**
1937 – 11. Juni 2024

Joachim Göbel
1925 – 16. Juni 2024

Wilma Pippinger
1937 – 20. Juni 2024

Ereignisreiches halbes Jahr



Weihnachts- und Osterausstellung

Schöne Deko

Immer um die Adventszeit haben wir einen Weihnachtsbasar bei uns im Haus. Die Familie Schönleber bastelt jedes Jahr schöne Adventsdekorationen und stellt sie dann bei uns aus, so dass die Bewohnenden oder auch die Besuchenden sich was Schönes kaufen können. Es gibt Wichtel mit Bart, Sterne aus Holz, Engelsdeko und viele andere Dinge zum Anschauen oder Kaufen. Und zur Osterzeit gibt es schöne Osterdekorationen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Schönleber für den Weihnachtsbasar und die kreative Osterdeko.

Gedenkgottesdienst

Im November veranstalteten wir einen emotionalen Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Bewohnenden. Am 28. November 2024 um 16 Uhr fand der Gedenkgottesdienst in der Cafeteria mit den Angehörigen und Mitarbeitenden statt. Pfarrer Thomas Hämmerle hielt die Messe. Am Ende des Gedenkgottesdienstes entstand ein schöner Tisch mit vielen Kerzen und 42 weißen Rosen. Im Anschluss gab es für die Angehörigen Saft, Wasser, Sekt, Wein und kleine Häppchen zum Essen. Dabei entwickelte sich so manches schöne und intensive Gespräch.



Zum Gedenken

Fleißig am Basteln

Im Waldblick wurde wieder fleißig gebastelt. Unsere Mitarbeitende Tanja Sabo hat mit den Bewohnenden schöne Holzsterne mit Zweigen und Weihnachtsmännern gebastelt. Die Bewohnenden hatten sehr viel Spaß dabei. Helma Johanna Hofmann und Isolde Dörzbacher (unten links u. rechts) zeigen stolz ihre gelungenen Sterne.

Basteln im Waldblick



Geburtstag von Waltraud Heinz

Geburtstagsfeier

Am 24. Juni wurde unsere Bewohnerin Waltraud Heinz 82 Jahre alt. Sie lud alle Bewohnende zu ihrer Geburtstagsfeier auf dem Wohnbereich Rosengarten ein und spendierte eine Runde Sekt. Es wurde zusammen angestoßen und gesungen.



Weihnachtsmarkt in Bad Mergentheim

Am Freitag, 15. Dezember 2023 machten wir mit unseren Bewohnenden, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen einen Ausflug auf den Weihnachtsmarkt nach Bad Mergentheim. Alle trafen sich, warm angezogen, um halb zwei vor dem Bewohnerservice und starteten dann gemeinsam zu Fuß. Das Wetter hat zum Glück gut gehalten. Unterwegs entwickelten sich schöne Gespräche untereinander und die frische Luft tat allen sehr gut.

Auf dem Weihnachtsmarkt angekommen, gab es erstmal Glühwein und Punsch, Pommes oder Bratwurst. Alle genossen es sehr, wie man auf den Bildern oben sieht, so auch Ingrid Reichel beim Pommes essen (links). Gegen 16 Uhr machten wir uns wieder auf den Rückweg ins Johann-Benedikt-Bembè-Stift und trafen dort gegen 16.45 Uhr ein. Alle Bewohnenden wurden wieder auf die Wohnbereiche gebracht. Danke an alle, die geholfen und geschoben haben.



Eine schöne Spende für die Bewohnenden

Gerlinde Galvagni von der Firma Galvagni Schönheit GmbH hat für alle Bewohnenden unseres Hauses eine Sole 24 Creme aus der Wilhelmsquelle gespendet. Danke nochmal für die schöne Spende. Unsere Bewohnenden haben sich sehr darüber gefreut und die Creme sehr gelobt.

Bei Sommerhitze

- viel trinken – nicht eiskalt, nur leicht gesüßt
- leichte Gerichte, Obst und Salate und wenig Fett
- zwischendurch Erfrischen mit kühlem Fußbad
- Bewegung in Maßen
- Beine hochlegen und weite, helle Kleidung tragen
- Aufenthalt im Freien, möglichst im Schatten oder mit Kopfbedeckung
- Waschlotion und Duschbad mit ein paar Tropfen ätherischen Ölen (z. B. Zitrusfrüchte, Minze, Melisse) mischen
- nachts, morgens und abends lüften
- tagsüber Fenster und Rolläden schließen

Wir wünschen einen angenehmen, schönen und sonnigen Sommer.



Kontaktdaten

Johann-Benedikt-Bembé-Stift
Herrenwiesenstr. 10
97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 931-0

Telefax: 07931 931-444

E-Mail: johann-benedikt-bembe-stift@
ev-heimstiftung.de

www.ev-heimstiftung.de